

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 44. Dienstag, den 13. Februar 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Die Kanonen waren auf der alten englischen Bühne nicht etwa, in so fern es dem Lärm und Spektakel galt, so ganz unbekannt, wie man meinen möchte, wenn man den Verwandlungen derer traut, die uns sagen: Verwandlungen und Pracht und Pomp sey damals auf dem Theater unbekannt gewesen. In Heinrich VIII. I. 4. wird ausdrücklich angegeben, „daß der König bei seiner Landung mit Kanonenschüssen bewillkommt werden soll (that chambers should be discharged). Es hießen nämlich solche — Theaterkanonen Chambers, weil sie nur Pulverkammern seyn und haben sollten. Indessen der unvorsichtige Gebrauch dieses Theatergeschüßes verursachte doch den Brand des Globeschauspielhauses, für welches Shakespear seine Meisterstücke geschrieben hatte, bald nach seinem Tode.

Die Schmalzische Schulstiftung in Dresden. Nicht alle Städte sind so glücklich, wie die unsrige, vielen hundert ihrer unbemittelten Bewohner guten, unentgeltlichen Unterricht für ihre Kinder gewähren zu können. Selbst Dresden steht unserer Stadt darin nach. Doch jetzt wird diese bange

Sorge manches rechtlichen Vaters, mancher armen Mutter dort gemindert werden. Der in ganz Deutschland geachtete Hort unserer Kirche, Moriz Ferdinand Schmalz in Neustadt-Dresden, entsagte voriges Jahr ehrenvollen Aussichten im fernem Lande, aus Liebe zu seiner Gemeinde und sie giebt ihm den Beweis von Dank dafür, daß in Dresden ein Schulfond durch Subscription eröffnet wird, der hilfbedürftigen Eltern freien Schulunterricht für ihre Kinder sichert. Bereits sind 1600 Thaler so gesammelt. Gott wird ein solches, aus so edler Triebfeder entsprossenes Beginnen gewiß nicht untergehn lassen!

Schreibereiwesen. In mehreren Staaten giebt es jetzt so viel Schreiber, daß man eine Armee daraus organisiren könnte, größer, als sonst eine je auf dem Schlachtfelde erschien. In Preußen, behauptet man, giebt es gegen 70,000, in Oesterreich gar 90,000. Frankreich wird nicht weniger in seinen zahlreichen Bureaus haben. Wahrscheinlich gehn aber auch alle Prozesse und Rechtsfachen viel schneller, als sonst? Je nun, so ein vier Jahre gehöven doch zur allerklarsten Sache oft, und ist sie ein bißchen dunkel, so dauert sie zehn bis zwanzig.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Becke

Börse in Leipzig

am 12. Februar 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere		
grosse.....	100 $\frac{1}{2}$	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	85 $\frac{1}{2}$
von 1000 und 500 Thlr.....	104 $\frac{1}{2}$	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102 $\frac{1}{2}$
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103 $\frac{1}{2}$	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102 $\frac{1}{2}$
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103 $\frac{1}{2}$	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102 $\frac{1}{2}$
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.	—	—	Gammer-Credit-Cassen-Scheine	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
Gammer-Credit-Cassen-Scheine	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar:	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	à 4 pCt.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105 $\frac{1}{2}$
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105 $\frac{1}{2}$

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 140 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 Mt. 139 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100 $\frac{1}{2}$
do.....	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.....	k. S. 103 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 Mt. —	104 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 Mt. —	109 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S. —	104
do.....	2 Mt. —	104 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 147 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 Mt. 146 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st:.....	3 Mt. —	—
do.....	3 Mt. 6:17	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 79 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$	—
do.....	3 Mt. 79 $\frac{1}{2}$	—
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—
do.....	2 Mt. —	—
do.....	3 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr....	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl.... do..... do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl..... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir..... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	11 $\frac{1}{2}$
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103 $\frac{1}{2}$
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
Excl. Zinsen.		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Action der Wiener Bank.....	1095	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	90 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	85 $\frac{1}{2}$	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 1sten: Oberon.

Fabrik-Verlegung. Meine Mützenfabrik habe ich in Herrn Müllers Kaffeegarten an der Hintergasse Nr. 1123, 2 Treppen hoch, verlegt; dies zeige ich meinen Freunden und Kunden ergebenst an.
Carl Schwente, Mützenfabrikant.

Verkauf. Ein neuer, gut gearbeiteter Schreib-Sekretär steht um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen, im Plauischen Hof im Gewölbe Nr. 1.

Feine und ord. Gesichts-Masken, ganze und halbe, letztere auch in Atlas, Flohrbrillen, Handschuhe, Kleider-Besetzungen, Gold- und Silber-Franzen- Lahnbänder- Zindel- Breitschnuren, Gürtel und Modebänder, Blumen, Schleier, schwarze Pettinett-Tücher, buntwollene Gaze-Streifen, nebst mehreren sich zu Masken-Anzügen eignenden Gegenständen, so wie ganz billige Pettinet soufflée Kleider und chauves-souris, empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Couleurte seidene Sammete,
die Leipziger Elle zu 26 Gr., verkauft

Abolph Haase,
im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

Kaufgesuch. Mit jederzeit disponiblen Fonds versehen, wünscht Jemand unter annehml. Bedingungen ein hiesiges, lebhaftes Ausschnitt-, Band- oder auch wohl ein Material-Geschäft kaufen zu können. Anzeigen deshalb erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter der Adresse: „An H. W. E. j.“

Gesucht. Es wird ein Kartensabrikant, der mit Verfertigung von feinen Karten umzugehen weiß, gesucht. Das Nähere erfährt man im Brühl Nr. 518, 1 Treppe.

Gesucht. Ein Laufbursche, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, wird gesucht durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein Laufbursche kann ein Unterkommen finden in Nr. 792 an der Wasserfont.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer ist von jetzt oder Ostern an abzulassen im Place de Repos, links im vordern Gebäude, 3 Treppen hoch, bei C. B. Stopp.

Vermiethung. In der Vorstadt, an der Promenade, ist zu Ostern eine Familien-Wohnung von 8 Stuben nebst Zubehörungen zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir Nr. 988.

Niederlage-Vermiethung. Eine geräumige Niederlage ist sogleich in Nr. 406 im Salzgäßchen zu vermieten. Das Nähere daselbst 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu nächste Ostern ein Familien-Logis in Nr. 740, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis nebst Zubehör., für ein paar stille Leute, und eine Stube nebst Kammer für einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen auf der Neugasse Nr. 1193, parterre.

Zu vermietben ist auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 999 ein kleines Logis, zwei Trepp-
pen hoch, vorn heraus, welches aber nur für eine, höchstens zwei Personen passend ist.

G e i n l a n d u n g.

Zum Fastnachtschmaus, morgen, den 14. Februar, ladet seine Freunde, Gönner und Be-
kante ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch
Fr. Aug. Braunschweiger, in Möckern.

Verloren. Es ist am 10. d. M. Abends gegen 7 Uhr, von der Fleischergasse durch das
Barfußgäßchen bis in Barthels Hof, ein ganz neues mit A. J. No. 6 gezeichnetes Frauenzimmer-
hemd verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges gegen eine angemessene Be-
lohnung beim Hausmann in Barthels Hofe abzugeben.

Verlaufener Hund. Ein kleiner, weißer, spanischer Wachtelhund mit braunem Behang,
kurzer Ruthe und kleinen braunen Flecken, auf den Namen „Rinaldo“ hörend, hat sich am 9. d. M.
von Connewitz bis Leipzig verlaufen. Dem Ueberbringer desselben wird von Hrn. Wieprecht in
Leipzig, oder Hrn. v. Bärenstein auf Wildenhain bei Lütka eine Belohnung von 1 Thlr. zugesichert.

Verloren. Es ist am 11. d. M. auf der Promenade, von der Neugasse bis zum Barfuß-
pförtchen, eine silberne zweigehäufige Taschenuhr verloren worden, welche daran kenntlich, daß
das äußere Gehäuse bräunlich und mit kleinen silbernen Stiften versehen ist, wovon etliche fehlen,
das innere Gehäuse aber nicht gut schließt. Dem ehrlichen Finder wird eine angemessene Beloh-
nung zugesichert, wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gefunden. Wer am 9. Febr. in der Petersstraße ein Papier mit einigen Ellen seidnem
Band verloren hat, kann selbiges auf dem Ransf. Steinwege Nr. 1069, 2 Tr., wieder erhalten.

Z h o r z e t t e l v o m 12. F e b r u a r.

Grimma'sches Thor. u.
Sestern Abend.
Hr. Cammermusik. Strohmeier, aus Weimar, 7
v. Dresden, im Joachimsthal 9
Die Frankfurter fahrende Post
V o r m i t t a g. 4
Die Dresbner Postkutsche
Auf der Dresbner Silpost: Hrn. Kst. Fischer und
Preußer, v. Dresden, im Hot. de Saxe und bei
Preußer, Hr. Forstacadem. Scheffner, v. Tha-
randt, unbestimmt 6
Die Dresbner reitende Post 7
Halle'sches Thor. u.
Sestern Abend.
Auf der Dessauer Post: Hr. Eller, Beamter, aus
Edln, v. Berlin, in St. Berlin 5
Hr. v. Duebo, a. Sandersleben, im schw. Kreuz 7
Hr. Kfm. Grothe, a. Dessau, im Hot. de Russie 9
V o r m i t t a g.
Hr. Hoffhausp. Herrmann, aus Dresden, von
Halle, pass. durch 10
Ransstädter Thor. u.
Sestern Abend.
Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Kaufm. Mans-

Hirsch, von Coblenz, in St. Berlin, Hr. Kaufm.
Swaine, v. Eisenach, b. Swaine, Hr. Partikul.
Hinkel, v. Eisenach, in St. Berlin, Hr. Justiz-
Commiff. Abt, von Erfurt, in St. Berlin, Hr.
Hblgkreis. Knips, v. Weimar, im Kranich, Hr.
Ger. Dir. Kirsten, von Raumburg, b. Borius,
Hr. Kfm. Grünwald, v. Raumburg, in St.
Berlin 7
V o r m i t t a g.
Die Casler fahrende Post 1
Der Frankfurter Post-Packwagen 2
Hr. Kfm. Jung, v. Bennishausen, pass. durch 10
Hr. D. Hartmann, v. Raumburg, pass. durch 11
N a c h m i t t a g.
Die Frankfurter reitende Post 5
Hospital Thor. u.
V o r m i t t a g.
Die Prager u. Wiener reit. Post 6
Auf der Nürnberger Silpost: Rab. Berner und
Die Döring, v. hier, v. Waireuth u. Penig zu-
rück, Hr. Kfm. Taschenberg, v. Chemnitz, im
grünen Schilde 10